

Niederschrift (Öffentlicher Teil) Sitzung des Sportausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 08.10.2024
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:30 Uhr
Raum, Ort: Geschwister-Scholl-Gymnasium Aula, Stolberger Straße 200, 52068 Aachen

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

Name

Dr. Sebastian Breuer

Bemerkung

Gremienmitglieder

Name

Relindis Becker

Hildegard Pitz

Marc Beus

Annika Fohn

Johannes Hucke

Dirk Szagunn

Nathalie Koentges

Dr. Heike Wolf

Marie-Jose Schlösser-Al-Janabi

Dagmar Bach

Steffen Ernst

Uli Balthasar

Fynn Hangarter

Jutta Lehen

Joachim Meyer

Dr.-Ing. Harald Nadzeyka

Karim El Isa

Bemerkung

Vertretung für: Henning Nießen

Vertretung für: Ellen Begolli bis TOP 4

Vertretung für: Tobias Benedikt Tillmann

Vertretung für: Brita Möller

Vertretung für: Britta Schneiders

bis TOP 5

Vertretung für: Linus Offermann

stellv. Mitglieder

Name

Marius Philipp

Sven Dohmen

Bemerkung

für Marc Beus ab TOP 4

für Jutta Lehen ab TOP 5

Schriftführung

Name

Bernd Elbert

Bemerkung**Abwesend**Gremienmitglieder**Name**

Henning Nießen

Ellen Begolli

Tobias Benedikt Tillmann

Brita Möller

Britta Schneiders

Linus Offermann

Maximilian Fraer

Bemerkung

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

abwesend

Gäste:

Keine

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Vorlage
1	Eröffnung der Sitzung	
2	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 27.08.2024	
3	Umwandlung von Tennenspielfeldern in Kunstrasenplätze in den Jahren 2025 und 2026	FB 52/0529/WP18
4	Vierte Feuer- und Rettungswache - Robert-Schumann-Straße / Siegelallee - Vorstellung der Wettbewerbsergebnisse Es wird mündlich berichtet	
5	Sachstand Projekte Sport und Bewegung Es wird mündlich berichtet.	
6	Kostenlose Boulderangebote im öffentlichen Raum - Ratsantrag der Fraktion "Die Grünen" vom 17.08.2022 -	FB 52/0530/WP18
7	Stadtteilperspektive Zukunft Forst	FB 61/1019/WP18
8	Stadtsporthund Aachen - Sachstand zu aktuellen Aufgaben (es wird mündlich berichtet)	
9	Zuschuss zur Beschaffung von Sportgeräten	FB 52/0528/WP18
10	Mitteilungen / Verschiedenes	

Protokoll Öffentlicher Teil

Zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Dr. Kremer bittet um Absetzung des Tagesordnungspunktes 6 – Kostenlose Boulderangebote im öffentlichen Raum -, da es innerhalb der Verwaltung noch weiteren Abstimmungsbedarf gebe.

Es werde zugesichert, dass der Tagesordnungspunkt in der Dezembersitzung beraten werden könne.

Zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 27.08.2024 ungeändert beschlossen

- Keine Wortmeldungen -

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung vom 27.08.2024 (öffentlicher Teil) wird einstimmig mit 6 Stimmenthaltungen wegen Nichtanwesenheit genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 1 Gegenstimmen, 6 Enthaltungen

Zu 3 Umwandlung von Tennenspielfeldern in Kunstrasenplätze in den Jahren 2025 und 2026 geändert beschlossen FB 52/0529/WP18

Frau Fohn teilt für die CDU-Fraktion mit, dass sich ihre Fraktion sehr freue, dass heute die Vergabe von zwei Kunstrasenplätzen erfolgen könne. Ihre Fraktion sehe im Hinblick auf den zu erbringenden Eigenanteil weiterhin eine Benachteiligung der Vereine, die am alten Kunstrasenprogramm teilgenommen haben. Dennoch freue sie sich, dass nun zwei Quartiere einen Kunstrasenplatz erhalten sollen, die auch einen großen Bedarf haben. Es stelle sich allerdings die Frage, was mit den Bewerbern passiere, die in diesem Verfahren nicht zum Zuge kommen. Es gebe offensichtlich weitere Bedarfe. Aus diesem Grunde bitte sie, den Beschlussentwurf der Vorlage zu verändern. Der neue Beschlussentwurf solle wie folgt lauten:

Der Sportausschuss spricht sich dafür aus, im Jahr 2025 den Tennenplatz der Sportplatzanlage Breslauer Straße in Aachen und im Jahr 2026 den Tennenplatz der Sportanlage Sonnenscheinstraße in Aachen in einen Kunstrasenplatz umzuwandeln.

Die Verwaltung wird beauftragt, für den Tennenplatz an der Breslauer Straße baldmöglichst ein Bodengutachten in Auftrag zu geben und die darauf aufbauenden Kostenschätzungen und Planungen zu erstellen sowie zu gegebener Zeit im Sportausschuss vorzustellen.

Um eine zeitgerechte Umsetzung zu gewährleisten, sind die beiden im Stellenplan enthaltenen, zusätzlichen Planerstellen im Fachbereich Klima und Umwelt unverzüglich zu besetzen.

Die Verwaltung wird weiter beauftragt, die aus den Maßnahmen 2025 und 2026 bzw. der seitens des Sportausschusses beschlossenen Reduzierung des Eigenanteils - wie dargestellt - folgenden finanziellen Änderungen und zusätzlichen Belastungen zur Haushaltsplanung 2025 anzumelden. Die Umsetzung entsprechender Maßnahmen über den bisher gegebenen finanziellen Rahmen durch den Haushaltsplan 2024 steht unter dem Vorbehalt eines Haushaltsbeschlusses des Rates der Stadt Aachen sowie der Rechtswirksamkeit eines Haushaltsplanes 2025.

Der Sportausschuss stellt fest, dass es einen Bedarf über die beiden genannten Kunstrasenplätze hinaus gibt und beauftragt die Verwaltung, die Antragsliste der Vereine weiter zu bearbeiten.

Herr Hangarter weist darauf hin, dass man mit dem neuen Kunstrasenprogramm bewusst davon abgerückt sei, für einzelne Vereine einen Kunstrasenplatz zu bauen. Es ginge viel mehr darum die bisher benachteiligten Quartiere in den Vordergrund zu stellen. Aus diesem Grund sei eine Reduzierung des Eigenanteils gerechtfertigt und führe nicht zu einer Benachteiligung der anderen Vereine.

Dem vorgenannten Beschlussentwurf der CDU-Fraktion könne seine Fraktion nur in Teilen folgen. Der Zusatz, die Antragsliste der Vereine über die beiden Plätze hinaus zu bearbeiten, sei zum jetzigen Zeitpunkt verfrüht. Derzeit könne noch niemand sagen, ob es nach 2027/2028 weitere Bedarfe für einen Kunstrasenplatz geben würde. Die Vereinslandschaft und das Sportverhalten der Menschen ändern sich stetig. Daher werde seine Fraktion dem letzten Satz nicht zustimmen.

Für die SPD-Fraktion bedankt sich Herr El-Isa für die Vorlage der Verwaltung. Es freue ihn sehr, dass die auch von seiner Fraktion gewünschten sozialen Kriterien bei der Vergabe der Plätze in den Fokus gerückt seien und nun zu einem sehr guten Ergebnis geführt haben.

Herr Dr. Nadzeyka sagt, dass die FDP-Fraktion der Verwaltungsvorlage folgen könne. Eine Evaluation über die Bedarfe solle zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Herr Beus teilt mit, dass die Linke-Fraktion die Vergabekriterien gut nachvollziehen könne. Er weise jedoch darauf hin, dass der Bau von Kunstrasenplätzen aus ökologischer Sicht nicht sehr sinnvoll sei. Die Herstellung und Entsorgung der Tragschicht sei nach wie vor sehr kritisch zu betrachten. Dennoch sehe man den Gewinn von guten Trainingsbedingungen für die Nutzer*innen und daher werde seine Fraktion der Vergabe zustimmen.

Frau Fohn fragt nach, wie die Verwaltung damit umgehen werde, falls es Schwierigkeiten bei der Erbringung des Eigenanteils geben sollte?

Frau Prömpler berichtet, dass die Bezirksvertretung Aachen-Mitte im Falle einer Vergabe der Kunstrasenplätze innerhalb des Bezirks die Bezuschussung von 25.000 € je Platz in Aussicht gestellt habe. Darüber hinaus gebe es die Möglichkeit zum Abschluss einer Stundungsvereinbarung mit dem Fachbereich Finanzsteuerung, falls eine Restsumme offen bleiben sollte. Die Vereine hätten sich diesbezüglich bereits viele Gedanken gemacht, so dass man derzeit davon ausginge, dass es bei der Finanzierung keine Probleme geben werde.

Weiterhin teilt sie mit, dass durch die jetzige Vorlage noch keine Entscheidung gefallen sei, nach 2026 keine weiteren Plätze umzuwandeln. Dennoch müsse man sich auch frühzeitig mit der Thematik der Sanierung der Plätze beschäftigen.

Der Ausschussvorsitzende Herr Dr. Breuer bedankt sich bei den Vereinen für die sehr guten Bewerbungen. Es seien eine Vielzahl von Ideen eingebracht worden. Insbesondere die Bewerbung zum Sportplatz Breslauer Straße sei sehr gelungen. Man sehe, dass der Sport inzwischen sehr breit betrachtet werde.

Im Rahmen der bisherigen Diskussion weise er darauf hin, dass derzeit nicht klar sei, wie sich die Haushaltslage der Stadt Aachen entwickeln werde und wie die Mehrheiten nach der Kommunalwahl 2025 über das Projekt den-

Bau der Feuer- und Rettungswache nicht im Wege.

Herr Hangarter bedankt sich für den Vortrag. Als es seinerzeit um die Aufgabe des Sportplatzes in seiner jetzigen Form ging, habe man Sorge gehabt, dass wertvolle Sportflächen verloren gingen. Das Wettbewerbsergebnis zeige jedoch, dass der Sport auf der Fläche weiterhin sehr gut abgebildet werde. Zudem begrüße er sehr den Vorschlag der Verwaltung, den Bau der Sportflächen vorziehen zu wollen.

Herr Szagunn erinnert an den Ablauf des Verfahrens und an das Rechtsgutachten aus dem Jahr 2018 über den Feuerwehrbedarfsplan. Man habe bis zur Fertigstellung der Feuerwache vermutlich mehr als ein Jahrzehnt gebraucht. Aufgrund der Länge des Verfahrens wäre es ihm lieber, wenn der Bau der Feuer- und Rettungswache so schnell wie möglich umgesetzt würde. Der Sport sei hier zunächst nicht so wichtig.

Beschluss:

Der Sportausschuss nimmt den mündlichen Vortrag der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Anlage 1 Ergebnisse WBW-FW Siegel_FB 61_E 26

Zu 5 Sachstand Projekte Sport und Bewegung zur Kenntnis genommen

Zu Beginn der Beratung teilt Herr Meiners mit, dass die beiden zu besetzende Planerstellen zeitnah ausgeschrieben werden, damit sie jetzt schnellstmöglich besetzt werden können.

Im Anschluss berichtet Herr Kneer über die zahlreichen Projekte der Abteilung Grünplanung im Fachbereich Umwelt, welche in diesem Jahr begonnen und umgesetzt wurden sowie über die noch geplanten und laufenden Maßnahmen. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Hangarter bedankt sich für den ausführlichen Vortrag. Der Vortrag zeige, wie vielseitig die Arbeit sei und wie viele Projekte angegangen werden. Umso wichtiger sei, dass durch die Besetzung der beiden Planerstellen weitere Unterstützung in den Fachbereich käme, damit auch Projekte wie der Bau der Kunstrasenplätze und Bouldern umgesetzt werden können.

Frau Fohn sagt, dass es viele Bürgeranfragen zu den Projekten gebe. Oftmals gehe es auch um Lärmbeschwerden durch die Sportanlagen im öffentlichen Raum. Es wäre daher interessant zu wissen, ob es einen Überblick gebe, bei wie vielen Anlagen hinsichtlich des Lärmschutzes verbesserungsbedarf vorhanden sei.

Herr Meiners teilt mit, dass die wichtigsten Problembereiche durch die derzeitigen Projekte angegangen würden. Es gab zuletzt Schwierigkeiten an der Skateanlage im Moltkepark, die durch die Verlagerung behoben wurden. Auch in der Schagenstraße und am Kronenberg werde die Umsetzung der Maßnahmen zu Verbesserungen führen. Er weise jedoch auch darauf hin, dass nicht unbedingt jede Beschwerde auch berechtigt sei.

Herr Dr. Nadzeyka fragt nach, ob es Erkenntnisse und Datenerhebungen gebe, wie oft die Sportanlagen, wie beispielsweise die Calisthenicsanlagen, durch die Bevölkerung genutzt werden?

Frau Prömpler sagt, dass es durchaus möglich sei, diese Daten zu erheben. Dies würde allerdings Geld kosten. Durch die Sportentwicklungsplanung gebe es jedoch eine gute Datengrundlage, die die Sportbedarfe im Stadtge-

biet rechtfertigen.

Beschluss:

Der Sportausschuss nimmt den mündlichen Vortrag der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Anlage 1 2024_10_08_SpAusschuss_Sachstandsbericht FB 36_200

**Zu 6 Kostenlose Boulderangebote im öffentlichen Raum
- Ratsantrag der Fraktion "Die Grünen" vom 17.08.2022 -
zurückgezogen
FB 52/0530/WP18**

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung verwaltungsseitig zurückgezogen.

Beschluss:

- Kein Beschluss -

Abstimmungsergebnis:

- Ohne -

**Zu 7 Stadtteilperspektive Zukunft Forst
ungeändert beschlossen
FB 61/1019/WP18**

Der Ausschussvorsitzende begrüßt zu dem Tagesordnungspunkt Frau Kubbilun aus dem Fachbereich Stadtentwicklung und teilt mit, dass die Vorlage bereits in den Fraktionen vorgestellt worden sei und viele ergänzende Unterlagen übersandt wurden. Daher sei ein Vortrag nicht erforderlich.

Im Rahmen der weiteren Aussprache wird gesagt, dass das Thema Sport präsent sei und gut berücksichtigt werde. Insgesamt sei erfreulich, dass in der Stadtentwicklung der Sport eine wichtige Rolle spiele. Durch die Einbindung der Sportentwicklungsplanung sei dies auch zukünftig gewährleistet.

Abschließend fragt Frau Fohn nach einem Tagesordnungsantrag für den Mobilitätsausschuss zur Errichtung einer Bedarfsampel zur besseren Erreichbarkeit des Skateparks am Vennbahnweg. Es wäre schön, wenn dieser zeitnah beraten werden könne. Frau Kubbilun sei der Antrag nicht bekannt. Sie sagt zu, innerhalb des Fachbereiches nachzufragen, damit eine Beratung stattfinden könne.

Beschluss:

Der **Sportausschuss** nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**Zu 8 Stadtsportbund Aachen - Sachstand zu aktuellen Aufgaben (es wird mündlich berichtet)
zur Kenntnis genommen**

Der Tagesordnungspunkt wurde vorgezogen und vor TOP 4 beraten.

Frau Frey berichtet über die folgenden Themen:

Netzwerkveranstaltung zum Thema „Hinsehen, Aufklären und Handeln!“, 26. September 2024

Besuch Tag-Nacht-Aktiv-Projekt Schule Oberhausen

Ihre Ausführungen sind als Anlage zur Niederschrift beigelegt.

Anlage 1 2024_10_08_Bericht SSB - Informationen Sportausschuss

**Zu 9 Zuschuss zur Beschaffung von Sportgeräten
 ungeändert beschlossen
 FB 52/0528/WP18**

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

Beschluss:

Der Sportausschuss erkennt den sportfachlichen Bedarf an und beschließt die Beschaffung von folgenden Sportgeräten zu bezuschussen:

BSV Batavieren Aachen 2007 e.V.	Sechs Trainingsscheiben, sechs Scheibenständer und ein Sicherheitsnetz	760,70 €
---------------------------------	---	----------

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

Zu 10 Mitteilungen / Verschiedenes

- Keine Wortbeiträge –

Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 18:30 Uhr.

Dr. Sebastian Breuer
Ausschussvorsitzender

Bernd Elbert
Schriftführer

Sibylle Keupen
Oberbürgermeisterin